

Presseinformation 14-20

Erfolg für den Naturschutz: LBV begrüßt das Ende der Baumfällungen in der Weltenburger Enge Fällstopp durch die Bayerischen Staatsforsten öffnet gute Perspektiven für den Naturschutz

Hilpoltstein, 10.03.2020 - Der Holzeinschlag in den Naturschutzgebieten Weltenburger Enge und Hirschberg/Altmühlleiten hat in den vergangenen Wochen für viel mediale Aufmerksamkeit gesorgt. Auch das Bayerische Umweltministerium hatte sich kritisch geäußert. Die Bayerischen Staatsforsten haben daraufhin einen Einschlagsstopp verkündet. „Mit dem Stopp der Baumfällungen setzen die Bayerischen Staatsforsten ein wichtiges Signal. Damit ergibt sich die Chance, im Rahmen eines konstruktiven und sachlichen Dialogs das Beste für Mensch und Natur in diesem großartigen Gebiet zu erreichen“, sagt der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer.

Die Weltenburger Enge und ihr Umfeld ist in weiten Teilen Naturschutzgebiet, Europäisches Natura2000-Gebiet und trägt zudem die Naturschutzauszeichnung des Europarates, das Europadiplom. Erst kürzlich wurden als weitere Würdigung die Donau und die angrenzenden Hänge als erstes Nationales Naturmonument in Bayern von Ministerpräsident Dr. Markus Söder eingeweiht. Es gilt nun, die Zielsetzungen all dieser Schutzgebiets-Kategorien optimal und vorbildlich umzusetzen.

Peter Michael Schmalz, der Kreisvorsitzende der LBV-Kreisgruppe Kelheim zu den anstehenden Aufgaben: „Die Empfehlungen des Europarates für dieses Gebiet müssen nun in die Tat umgesetzt werden, damit das wertvolle ‚Europadiplom‘ für die Weltenburger Enge erhalten bleibt. Auch die Novellierung der Naturschutzgebietsverordnungen muss deutliche Verbesserungen für die Natur bringen.“ Peter Michael Schmalz hat sich in den letzten Wochen in seiner Funktion als Kreisrat (ÖDP) massiv für einen Stopp der Fällungen eingesetzt, wofür ihm der Amtschef des Bayerischen Umweltministeriums, Ministerialdirektor Dr. Christian Barth, persönlich mit Schreiben vom 9.3.2020 dankte.

Der LBV hat bezüglich des zurückliegenden Holzeinschlages in den beiden Naturschutzgebieten eine Stellungnahme verfasst (siehe Anlage). „Viele Bemühungen der Bayerischen Staatsforsten für den Naturschutz sind zu würdigen. Jedoch ist die derzeit praktizierte Forstwirtschaft in wertvollen Schutzgebieten, wie rund um die Weltenburger Enge, für viele Naturschutzziele problematisch“, so LBV-Vorsitzender Schäffer.

Ihr Ansprechpartner für Fachfragen:

Christian Stierstorfer, LBV-Waldreferent, E-Mail: christian.stierstorfer@lbv.de, Tel.: 09421/9892813.

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Sonja Dölfel, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184, Mobil: 0172/6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.